

Solidarität mit den verhafteten Textilarbeiterführer_innen der GWTUC



Arbeiterversammlung in Dhaka am 31. Januar 2018 (Foto: GWTUC)

Am Sonntag, 1. April wurden in Bangladesh acht Gewerkschaftsführer/-innen der GWTUC (Gewerkschaftszentrum der Textilarbeiter), darunter auch Joly Talukder, verhaftet.

Das geht zurück auf falsche Anschuldigungen der BGMEA (Verband der Textilfabrikanten und -exporteure in Bangladesh). Nach tätlichen Angriffen gegen Arbeiterinnen und Arbeiter sowie Gewerkschaftsführer waren am 31. Januar 2018 Joly Talukder (Generalsekretärin der GWTUC) und weitere Repräsentanten der GWTUC verhaftet worden.

Sie kamen auf Kautions für einen Zeitraum von mehreren Monaten frei. Die Kautionen wurden hoch angesetzt, so dass es die Gewerkschaft finanziell sehr belastet wird.

Jetzt gab es erneut Verhaftungen von acht Gewerkschaftsführerinnen und -vertreter/-innen. Joly Talukder wurde sogar in Isolationshaft genommen.

Joly Talukder ist kämpferische Gewerkschaftsführerin. Nach der Rana-Plaza-Katastrophe berichtete sie in Europa

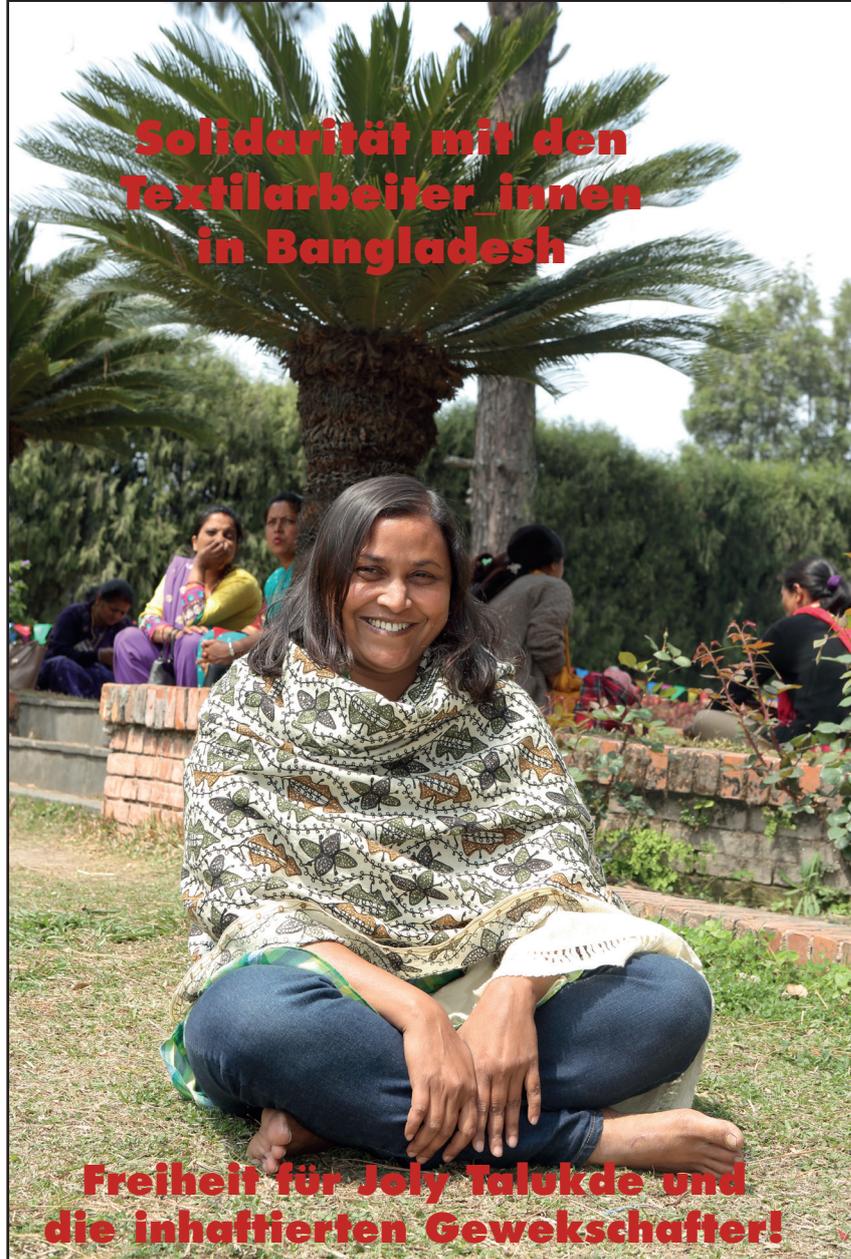
über die katastrophalen Arbeitsbedingungen der Textilarbeiterinnen in Bangladesh und setzte sich dafür ein, dass die Überlebenden endlich Entschädigungen und eine Gesundheitsversorgung bekommen, sowie für eine Verbesserung der Brandschutzbestimmungen.

Nach dem Vorfall vom 31. Januar 18, wurden vom Verband der Textilfabrikanten und -exporteure in Bangladesh (BGMEA) falsche Anschuldigungen gegen die Verletzten erhoben. Zwei Fabrikarbeiter wurden von der Polizei festgenommen. Sie wurden in Untersuchungshaft genommen. 30 weiteren Arbeitern wurden gekündigt.

Was geschah bis am 31. Januar 18

Am 31. Januar 2018 kamen Arbeiter und GWTUC-Führer zum BGMEA-Gebäude in Dhaka, wo ein Dreiparteien-Gespräch mit den Arbeitern von Ashiana Garment und den Regierungsbehörden über die Arbeit und das Unter-

Solidarität mit den Textilarbeiter_innen in Bangladesh



**Freiheit für Joly Talukde und
die inhaftierten Gewerkschafter!**

nehmen angesetzt war. Funktionäre und Angestellte von BGMEA stürzten sich auf die Arbeiter und Führer und griffen sie an. Über einhundert Arbeiter und ranghohe Führer des Gewerkschaftszentrums der Textilarbeiter wurden bei diesem Angriff verletzt. 37 Personen wurden schwer verletzt und später im Dhaka Medical College-Krankenhaus behandelt.

Tatsache ist

im Mai 2017 bildeten die Arbeiter/-innen der Fabrik eine Gewerkschaft. Danach beantragten sie deren Anerkennung beim Büro des Registers der Gewerkschaften. Mit irrationalen Argumenten hat das Register der Gewerkschaften den Antrag abgewiesen.

Am 29. Januar 2018 erhoben sich Fabrikarbeiterinnen und -arbeiter, als ein Arbeiter ungesetzlich entlassen wurde. Am nächsten Tag, als die Eigentümer die Fabrik auf ungesetzliche Weise schlossen, kam es zu Arbeiterunruhen. Als die Arbeiter/-innen beschlossen, einen friedlichen Protest durchzuführen, wurden sie von den Angestellten unter Führung von BGMEA-Chef-Sekretär Mansur Khaled angegriffen. Direkt danach kamen über 100 mit Eisenstangen und Stöcken bewaffnete Personen aus dem Gebäude heraus.

Die GWTUC hat diesen Übergriff auf das Schärfste verurteilt und angeprangert. Die vom BGMEA vorgebrachten Anschuldigungen sind vollständig falsch. Sie richten sich gegen GWTUC-Präsidenten Montu Ghosh, Generalsekretärin Joly Talukde und weitere Repräsentanten der GWTUC.

Wir fordern die sofortige Rücknahme der falschen Anschuldigungen und Gespräche zur Beilegung und die sofortige Freilassung von Joly und den weiteren inhaftierten GewerkschafterInnen.

Wir rufen zu Solidarität auf, schreibt Proteste und Solidaritätserklärungen!

Solidaritätsadressen und -schreiben können an folgende Adresse geschickt werden:

Garment Workers' trade Union Centre
Mukti Bhaban,
2 Comrade Moni shingha Road,
Purana Paltan,
Dhaka-1000
Bangladesh

Hier können Solidaritätsadressen auf der Homepage des Garment Workers' Trade Union Centre hinterlassen werden: <http://www.gwtuc.org/contact-us-2/> (evtl. mehrmals versuchen)

oder per E-Mail an Monzur Moin:

monzurmoin@gmail.com

sendet uns Kopien:

info@mlgs.ch